

Kleine Anfrage Fraktion FDP/JF (Oliver Berger/Christophe Weder, FDP): Mangelnde Distanzierung des Berner Gemeinderates von mutwilligen Sachbeschädigungen beim Swiss E-Prix

Am letzten Wochenende fand in der Innenstadt von Bern ein Grand-Prix der Formula E statt. Was landauf landab auf Begeisterung und Zuspruch stiess und über 100'000 Zuschauer nach Bern lockte, sorgte bei Teilen der Berner Quartierbevölkerung für rote Köpfe.

Es wurde im Vorfeld versucht, den Anlass aus dem Kalender zu kippen und die Veranstaltung zu verunmöglichen. Der Gemeinderat bewilligte zwei Tage vor dem Rennen eine Demonstration auf dem bereits eingerichteten Rundkurs. Dabei kam es zu Sachbeschädigungen in der Höhe von mehreren hunderttausend Franken. Es wurden Plakate heruntergerissen, (TV-)Kabel durchtrennt und Leitungen beschädigt; der Rennbetrieb beeinträchtigt.

Von der Zeitung Bund auf den Zwischenfall angesprochen, spielte der Stadtpräsident Alec von Grafenried diesen mit folgenden Worten hinunter:

«Die Sachbeschädigungen sind natürlich inakzeptabel. Man sollte aber auch nicht übertreiben. Ein paar Demonstranten haben einige Plakate heruntergerissen - dafür braucht es nun keine enorme kriminelle Energie.»

Man darf sicherlich geteilter Meinung sein über diesen Grossanlass und je nach politischer Couleur wird das Fazit dazu wohl unterschiedlich ausfallen. Das der Gemeinderat und allen voran der Stadtpräsident die mutwilligen Sachbeschädigungen verharmlost und als Kavaliersdelikt herunterspielt, wirft Fragen auf.

Der Gemeinderat wird deshalb höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wer sind die Organisatoren dieser Demonstration?
2. Welche Auflagen bestanden zur Demo?
3. Werden die Organisatoren der Demo zur Rechenschaft gezogen?
4. Erwägen der Veranstalter oder die Stadt Bern eine Anzeige?
5. Wird sich die Stadt Bern bei den Renn-Veranstaltern entschuldigen?
6. Weshalb hat sich der Gemeinderat nicht klarer und dezidierter von den Sachbeschädigungen distanziert?
7. Welche Massnahmen beabsichtigt der Gemeinderat präventiv zu ergreifen, damit solche Sachbeschädigungen nicht salonfähig werden?

Bern, 27. Juni 2019

Erstunterzeichnende: Oliver Berger, Christophe Weder

Mitunterzeichnende: Bernhard Eicher, Tom Berger, Dannie Jost, Barbara Freiburghaus, Claudine Esseiva, Dolores Dana

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Zwei Personen sind Bewilligungsnehmende der Kundgebungsbewilligung. Diese sind der Bewilligungsbehörde bekannt.

Zu Frage 2:

Mit den Verantwortlichen der Kundgebung und des Formel E-Rennens sowie der Kantonspolizei wurde im Vorfeld die Kundgebung inkl. Routenwahl abgesprochen. In der Bewilligung wurden die üblichen Auflagen gemacht.

Zu Frage 3 und 4:

Ja, der Veranstalter des Formel E-Rennens beabsichtigt, gegen die Verantwortlichen der Kundgebung und gegen die Verursacherinnen und Verursacher der Sachbeschädigungen Strafanzeige einzureichen.

Zu Frage 5:

Die Stadt Bern hat sich bereits mit dem Veranstalter ausgesprochen und in klaren Worten aufgezeigt, was sie von den Sachbeschädigungen hält.

Zu Frage 6:

Der Gemeinderat distanziert sich klar von Gewalt und Sachbeschädigungen, auch im vorliegenden Fall. Der Stadtpräsident brachte dies in einer in den Medien zitierten Aussage ebenfalls eindeutig zum Ausdruck.

Zu Frage 7:

Die Bewilligungsbehörde hat zusammen mit der Kantonspolizei die Kundgebung im Nachgang analysiert. Die Erkenntnisse werden in die Lagebeurteilung von künftigen, ähnlichen Anlässen einfließen.

Bern, 28. August 2019

Der Gemeinderat